

## **MEDIENINFORMATION**

### **FH Burgenland bekommt ein Fab-Lab**

- **Neue Infrastruktur für Cloud, IoT- und Elektronik-Labor geplant**
- **Studierende des Masterstudiengangs Cloud Computing Engineering unterstützen bei Umsetzung**

**Eisenstadt, 03. Juli 2018 - Anwendungen wie Smart-Home, Smart-City, Smart-Cars sogar Smarte-Weingärten sind in aller Munde. Die technischen Kernbausteine dieser Applikationen sind die Cloud und das Internet of Things (IoT). Wobei in der Cloud fertige Software-Bausteine genutzt und über IoT-Komponenten Daten vorort gesammelt werden.**

Forscher an der Forschung Burgenland und Studierende des Masterstudiengangs Cloud Computing Engineering an der FH Burgenland beschäftigen sich unter anderem mit der Sicherheit solcher Applikationen. Um Angriffe nachstellen und geeignete Gegenmaßnahmen entwickeln zu können, wird ein so genanntes Fab-Lab eingerichtet. Dieses umfasst unter anderem Cloud Infrastrukturen, ein IoT- und Elektronik-Labor, welche zurzeit über ein EU Forschungsprojekt angeschafft werden. Darin werden internationale Forschungsprojekte, aber auch lokale Projekte mit unseren Studierenden umgesetzt. Die Errichtung dieser Infrastruktur wird bis Ende des Jahres umgesetzt. Eine Erweiterung und Aufbau einer 600 m<sup>2</sup> großen Laboranlage ist zusätzlich schon in Planung.

Hinweis: Ein Fab-Lab ist ein Fabrikationslabor, auch offene Werkstatt genannt, mit dem Ziel, die Zusammenarbeit von kleinen Arbeitsgruppen und Einzelpersonen zu erleichtern und Innovationen voranzutreiben.

Das Projekt wird aus EFRE Mitteln finanziert und von Bund und Land Burgenland gefördert.

Rückfragehinweise:

Mag.<sup>a</sup> Martina Landl, Leitung Marketing & Kommunikation, Fachhochschule Burgenland GmbH, Tel: +43 (0)5 7705 3520, E-Mail: [presse@fh-burgenland.at](mailto:presse@fh-burgenland.at)